

NAMEN IM GESPRÄCH

Ein Mann mit vielen Talenten

Selcuk Cara ist beim Nürnberger Filmfestival Türkei/Deutschland zu Gast

VON REGINA URBAN

Ein türkischstämmiger Opernsänger, der auf das deutsche Fach, vor allem auf Wagner spezialisiert ist, der Drehbücher und Theaterstücke schreibt – und Filme dreht, die international zu Festivals eingeladen werden. Selcuk Cara ist ein Phänomen. Heute kommt er zum Nürnberger Filmfestival Türkei/Deutschland.

„Mein letztes Konzert“ heißt der Streifen, den Selcuk Cara im Kurzfilmwettbewerb zeigt. Ein außergewöhnlicher Film, der durch seine kunstvollen Schwarz-weiß-Bilder fasziniert und von einer alten Pianistin, einer Jüdin, erzählt, die als Kind schuldlos schuldig wurde. Ihr Leben lang hat sie darunter gelitten, die Wunden sind nie verheilt. Es ist ein Film über die Shoah, der eine andere Perspektive als üblich auf das Thema eröffnet und auf Festivals von Montreal über Rhode Island und New York bis Saarbrücken beim Max Ophüls Preis 2015 Furore machte.

Man könnte viele Fragen an Selcuk Cara stellen, zuerst aber die: Wie kommt ein Opernsänger dazu, Filme zu drehen? Der 2010 verstorbene Werner Schroeter, als Regisseur selbst in beiden Sparten tätig, gab den Anstoß, erzählt Cara. Mit ihm arbeitete er 2005 an der Oper Bonn zusammen. Ihm zeigte er seine Drehbücher – das Schreiben wurde für Cara schon früh ein Mittel gegen die Einsamkeit bei seinen Gastspielreisen. Schroeter befand, das seien Stoffe für Autorenenfilme, die müsse er unbedingt selber machen. 2010 begann Cara dann ein Regiestudium an der FH Dortmund.

International unterwegs

Zugleich ist er international als gefragter Bass unterwegs, zu seinen größten Erfolgen zählen die Partie des Kaspar im „Freischütz“ und Hagen in Wagners „Götterdämmerung“. Die Oper wurde im Wagner-Jahr 2013 mit der NDR-Radiophilharmonie eingespielt und weltweit ausgestrahlt. Wagner ist der Fixstern in Caras Karriere. Sein prägendster Gesangslehrer, der große Eike Wilm Schulte, der ihn oft nach Bayreuth mitnahm, weckte in seinem Schüler die Faszination für dessen Musik. In Bayreuth singen würde Cara jedoch nicht. Die einstige Nähe



Der Opernsänger und Filmregisseur Selcuk Cara ist beim Filmfestival zu Gast. Foto: Stefan Hippel

der Wagner-Familie zu Hitler hält ihn davon ab.

Die Shoah, der Nationalsozialismus sind Themen, die den 1969 im hessischen Langen geborenen Sohn türkischer Einwanderer nicht loslassen. Als Grund nennt er die starke Präsenz der rechtsextremistischen Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei (FAP) in seiner Heimatstadt. „Jedes Jahr gab es an Hitlers Geburtstag Fackelumzüge in Langen“, erinnert sich Cara an ein Bild aus seiner Jugend. An der Musikhochschule in Frankfurt habe er dann auch die elitäre Form der Deutschtümelei kennengelernt.

Dinge, die ihn mehr beschäftigen als seine Erfahrungen als Migrantensohn. Sicher, es gab Vorurteile. Bei der Aufnahmeprüfung in Frankfurt stellte eine Professorin erstmal fest: „Aha, ein Türke! Spricht der überhaupt deutsch? Hat der Abitur?“. Zum Abschied habe ihm ein Professor gesagt: „Wir sind stolz, dass Sie als Türke die deutsche Kultur insoweit verstanden haben, aber Sie sollten doch weiterhin von uns Rat annehmen.“

Den hat Cara nicht gebraucht. Er ist erfolgreich, bildet sich seine eigene

Meinung. Auch über die aktuelle Situation in der Türkei. „Die ältere Generation hat noch ein Hühnchen mit Europa zu rupfen“, meint er, aber die jungen Leute seien nicht anders als im Westen. Wohlstand und Bildung seien entscheidend für die künftige Entwicklung. „Wenn es den Leuten gut geht, wenn sie Zugang zur Bildung haben, reagieren sie viel sensibler auf fundamentalistische Tendenzen.“

Zuhause im Jeverland

Dass die Türkei wirtschaftlich so gut dastehe, sei natürlich das Verdienst Erdogans. Zugleich ist Cara hoffnungsvoll, dass sich der in punkto Demokratieverständnis wenig profilierte Präsident damit „sein eigenes Grab schaufelt.“ Cara lebt heute mit seiner Frau und seiner vierjährigen Tochter im Jeverland an der Nordsee. Dort schreibt er an einem Tagebuch-Roman, der Ende des Jahres erscheinen soll, und an seiner Promotion über Wagners „Ring des Nibelungen“. 2016 geht er auf Israel-Tournee, 2017 wird er als Hans Sachs in die „Meistersinger von Nürnberg“ in den USA gastieren. Zudem bereitet er seinen ersten Langfilm vor, der von Marlene Dietrich handeln soll.

Dass er auch Philosophie bei Jürgen Habermas studiert hat, hessischer Meister im Breakdance und Vize-Europameister im Jazztanz war und den dritten Dan in der koreanischen Kampfsportart Kyeok-Too-Ki hat, wundert bei diesem Multitalent fast nicht mehr. Beim Nürnberger Festival ist Cara bis Sonntag zu Gast. Auch für Operfans Gelegenheit zu einer spannenden Begegnung.

Die Filme des Kurzfilmwettbewerbs werden heute, 19 Uhr, und am Samstag, 15 Uhr, gezeigt. Das Festival dauert bis Sonntag. Preisverleihung am Samstag, 21 Uhr, im Festsaal des Künstlerhauses. Infos: www.ftfd.net

So klingt ein Vielvölkerstaat

Begeistert: Volks-Rock-Musik aus der Türkei in der Tafelhalle

Die Türkei ist ein Vielvölkerstaat. Das beweist die Band Kardes Türküler – übersetzt „brüderliche Lieder“ – ein-drucksvoll. Das neunköpfige Ensemble aus Istanbul spielte zum Jubiläum der 20. Ausgabe des Filmfestivals Türkei/Deutschland auf (siehe auch nebenstehenden Artikel).

Die Tafelhalle ist proppenvoll. Alle Deutsch-Türken der Region scheinen auf den Beinen zu sein. Bald hält es sie nicht mehr auf den Plätzen. Die rhythmusbetonte Musik fährt in Herz und Blut, die Menschen tanzen vorne an der Bühne, bilden Ketten. Die traditionellen Reihentänze gehören unbedingt zu dieser Musik. Man legt einander die Hände auf die Schultern, die Schritte werden immer schneller, die Personen am Rand schwenken Tücher.

Kardes Türküler singen auf Türkisch, Kurdisch, Armenisch, Arabisch, Tscherkessisch, Assyrisch, Makedonisch, sie bringen Liebeslieder voller Melancholie, wirbelnde Tanzmusik, aber auch Nachdenkliches. „Halk Müzik“, das heißt übersetzt Volksmusik. Aber sie ist gar nicht mit dem zu vergleichen, was man als deutsche Volksmusik kennt. Die Halk Müzik geht zurück auf die Tradition türkisch-alevitischer Volkskomponisten. Ihre Lieder wurden von Generation zu Generation weitergegeben. Das erlebt man auch hier. Und natürlich bringen Kardes Türküler viel Protest-Power mit. Schließlich haben sie die Kämpfe gegen die Obrigkeit 2013 stimmungsgewaltig unterstützt.

Türkische Instrumente erklingen, ergänzt durch Gitarre und Schlagzeug. So entsteht eine Art „Volks-Rock-Musik“, die fasziniert. Immer wieder funkeln Jazz-Melodie-Diamanten, klingeln Pop-Perlen, reizen Rockrhythmen zum Übermütigsein. Ganz demokratisch wechselt die Rolle des Sängers oder der Sängerin, alle haben eine unglaubliche Präsenz, mit der sie ihre Vielseitigkeit krönen. Was für ein Genuss. Wie unglaublich, dass es in Deutschland eine Musikrichtung gibt, die weitgehend unbeachtet bleibt: die Türkische. Und das angesichts von über zwei Millionen Mitbürgern, die natürlich ihren Sound mitgebracht haben. CLAUDIA SCHULLER



Intendant Frank Castorf. Foto: dpa

Frank Castorf, langjähriger Intendant der Berliner Volksbühne, soll sein Amt abgeben. „Es gibt ein großes Interesse in Berlin daran, dass ich aufhöre“, sagte Castorf der Zeit. Sein verlängerter Vertrag endet nach Angaben von Kultur-Staatssekretär Tim Renner 2017. „Castorf wird dann 25 Jahre an der Volksbühne Intendant gewesen sein und wir waren der Meinung, es ist an der Zeit, die Volksbühne mal weiterzuentwickeln und auch weiterzudenken“, sagte Renner dem Sender 3Sat. Schon lange wird über die Zukunft des legendären Theaterdirektors und Regisseurs spekuliert. Seit 1992 ist Castorf Intendant der Volksbühne. Im Interview warf der 63-Jährige der Berliner Kulturpolitik „Nichtprofessionalität“ und „Unkenntnis“ dessen vor, was Theater ist.

Michael Wilson, Produzent des neuen James-Bond-Films „Spectre“ hat einen Bericht zurückgewiesen, nach dem mexikanische Behörden im Gegenzug für millionenschwere Vergünstigungen in das Drehbuch eingegriffen hätten. Er habe kein Staatsgeld erhalten und das Drehbuch sei nicht verändert worden, sagte Wilson in Mexiko-Stadt laut Medienberichten. Vielmehr würden Privatunternehmen die Dreharbeiten in der mexikanischen Hauptstadt unterstützen. Zuvor hatte die auf Steuerthemen spezialisierte Internetseite Tax Analysts berichtet, im Gegenzug für 14 Millionen US-Dollar hätten die Autoren das Drehbuch verändert, um Mexiko in einem positiveren Licht erscheinen zu lassen, etwas durch Luftaufnahmen des modernen Mexico City. Zuvor wurden Teile des Films in Österreich gefilmt. dpa

THEATER DIE BÜHNE

Samstag, 28. März 2015 – 19.00 Uhr

Katharinenaal am Katharinenkloster 6
(gegenüber Katharinenruine)

SCHAUSPIEL UND MUSIK VOLLER DRAMATIK

Einkauf mit Kultur verbinden

FINANZHAI

WIRD DAS HANDWERK GELEGT

AUSSCHNITTE AUS MUSIKALISCHEN HIGHLIGHTS, z.B.:

Johannes Brahms
Ballade g-moll

Franz Liszt
Les Preludes

Ludwig van Beethoven
Freude, schöner Götterfunken....

Edvard Grieg
Morgenstimmung.....

Charles Gounod
Faust

Giacomo Puccini
Madame Butterfly

Georges Bizet
Carmen

Franz Lehár
Giuditta

LÖSCHT GIER NACH GELD UND MACHT

CHRISTIAN TAUBENHEIM*

Rainer Kretschmann***
Am Flügel: Christian Reuter*
Violine: Ference Babari**

STEFAN WILLI WANG*

Mezzosopran: Tajana Ray****
Lied: Helen Jordan
Autor und Regie: Werner Hoffmann
Bühnentechnik: Massinger

3453_0214_ww_mk Eintrittspreis: 22,- Euro zzgl. WK-Gebühr auf allen Plätzen
Vorverkauf: Nürnberger Nachrichten Ticket Corner (Mauthalle), Tel.: 09 11/2 16 22 98
Katharinenaal: Früheres Konservatorium / Haltestelle Straßenbahn: Marientor / U-Bahn: Lorenzkirche / Parkhaus: Katharinenhof • Eingang: Peter-Vischer-Straße

KULTUR BRAUCHT NÜRNBERGER PARTNER Nachrichten

Verkäufe

Retten Sie Ihre Filme!

Historische Filme N8 oder S8
kopiert auf DVD-Video
in überzeugender Qualität.
Lassen Sie sich überzeugen.
Info unter Tel. 01 71/1 72 38 55

Buchenscheitholz, naturgetrocknet,
ofenfertig, 55,- €, ☎ 09191/3449201

Große Auswahl Neu- u. Gebraucht-Klaviere
www.klavier-kreisel.de ☎ 09 11/ 810 28 50 suchen lfd. gebr. Klaviere

Kaufe Fotogeräte foto-föhst ☎ 9446 80

Kaufgesuche

Schmuck gesucht: Goldringe, Colliers, Broschen, Armbänder, auch mit Brill./Edelsteinen; Gold-/Silbermünzen; Uhren versch. Marken; Einzelstücke u. ganze Nachlässe. **Fa. Weidler**, 90403 Nürnberg, Albr.-Dürer-Pl. 8, Tel. 09 11/22 25 25

Suche alte Ölgemälde, Landschaft., Stillleben, Pers., Tiere u.a., Fa. Weidler, Nbg, Albr.-Dü.-Pl. 8, ☎ 09 11/22 25 25

Große alte Ölgemälde kft ☎ 439 44 59

Restaurator kft. alte Möbel ☎ 44 84 95

Kaufe alte Brillen, altes Geschirr etc. ☎ 01 52/5147 9212

Kaufe alte Bücher u. Sammeltassen bitte alles anbieten. ☎ 01 52/0820 2844

Suche altes Spielzeug vor 1970, Autos, Eisenb., Panzer, Bären u.a., Fa. Weidler, Nbg, Albr.-Dü.-Pl.8, ☎ 0911/222525

Übernehme Nachlass, antike Möbel, Bilder, Schmuck (Ringe, Broschen, Arm., Colliers), Go./Si.Münzen, Uhren Orden, Porz., Bücher, Fa. Weidler, Nbg, Albr.-Dü.-Pl. 8, ☎ 09 11/22 25 25

Suche Kleidung, Lederjacken, Pelze, Zinn, Teppiche, Bierkrüge, Schmuck, Porzellan, Münzen, Besteck, Brillen, Bilder und mehr. Mo. bis So. von 8 bis 21 Uhr. Herr Gros. ☎ 0151/75 31 72 40

MADELEINE

22.03.2015
von 13-18 Uhr

SONNTAGS SHOPPING

Sichern Sie sich hochwertige Musterteile zu vorteilhaften Preisen. Nur solange Vorrat reicht!

MADELEINE Boutique • Im Pinderpark 7 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911-217 951 475 • Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr • Sa 9.00-16.00 Uhr

Verschiedenes

Allround entrümpelt alles, sof., ☎ 52 11 02

Nürnberger Gartenmarkt 18./19. April, www.nuernberger-gartenmarkt.de

Mode.Reise.Business.Freizeit.
Nürnberg, Königstr. 45

kicker

Allesdrin!

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt von dem Stadttheater Fürth bei.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma TeVi bei.

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Tendenza Wohnen & Lifestyle/Cabinet Studio Nürnberg bei.

World Food Programme

Syrien

WFP hilft Millionen Familien in Syrien und den Nachbarländern.
Ihre Spende rettet Leben:
de.wfp.org/syrien